

KLEIN&KUNST
2023/24





Liebe Freunde und Partner^{wmd} des Theaters der Altmark,

die energetische Sanierung unseres Theaters ist erfolgreich abgeschlossen. Auf unseren Bühnen – im Großen Haus, im Kleinen Haus, im Kaisersaal – kann endlich wieder Theaterkunst stattfinden: Wir sind da! Wo sind Sie? So gerne wir Sie in unserem Haus begrüßen, so sehr ist es uns auch ein Privileg in der gesamten Altmark und bei Ihnen vor Ort, mit einem anspruchsvollen Unterhaltungsprogramm für alle Altersgruppen aufzutreten. Unter der Überschrift »Klein & Kunst« bieten wir Ihnen ein mobiles, flexibles Repertoire von kleinem Aufwand, doch großer Kunst.

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl aus unserem umfangreichen Angebot an Produktionen in den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater.

Als besondere Highlights lege ich Ihnen in diesem Jahr den musikalischen Abend »Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie« ans Herz, eine Fortsetzung unseres beliebten Hildegard-Knef-Abends »Für mich soll's rote Rosen regnen«. Und in unserer Weihnachtskomödie »Das Santa-Seminar« begleiten wir den Mann vom Arbeitsamt bei seinem Versuch, Weihnachtsfreuden nach EU-Norm zu organisieren.

Für Fragen rund um die Buchung unserer Angebote wenden Sie sich bitte an den Gastspielverkauf des TdA, telefonisch unter 03931 – 63 57 15, oder per Mail unter gastspiel@tda-stendal.de. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Dorotty Szalma
Intendantin

→wmd

Da wir immer lückenlos alle Menschen einbeziehen wollen, haben wir diese ästhetische, den Lesefluss unterstützende Form der Darstellung für weiblich, männlich, divers gewählt.

KLEIN&KUNST 2023/24

Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie	6
Ein Begleiter packt aus	8
Lieder für die Haut ab 30	9
Das Santa-Seminar	11
Welche Droge passt zu mir?	12
Zigeuner-Boxer	14
Malala – Mädchen mit Buch	15
Das Schaf Charlotte	17
Märchencafé	18



Für mich soll's rote Rosen regnen

Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie

Ein Hildegard-Knef-Abend

Nach dem umwerfenden Erfolg des Stücks »Für mich soll's rote Rosen regnen«, unter der Regie von Nora Bussenius, stellten die Darstellerinnen und Musiker fest, dass noch eine Menge »Knef« übrig war und viele bekannte Lieder von »Hildchen« ungesungen blieben. Ihr Charme, ihr Wortwitz, ihr musikalischer Esprit waren legendär und doch ahnte die große deutsche Diva eines mit sicherem Instinkt: »Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie«. Vielleicht gerade deshalb sprach die Knef mit ihren Liedern Frauen und Männer gleichermaßen an. In ihren Texten finden sich Weisheiten, Gefühle und Ansichten für alle Identitäten, egal ob w, m, d, homo, hetero, bi und alles dazwischen, weswegen sie auch heute noch nicht in Vergessenheit geraten ist. Also auf ein Neues. Zwei Drittel des Knef-Ensembles sind zwar biologisch keine Frau, das hindert sie aber nicht daran eine Dame zu werden, oder es zumindest zu versuchen und vielleicht eines Tages das Interesse daran zu verlieren – wie die Knef.

Freuen Sie sich auf einen Liederabend mit gleich drei Knefs auf der Bühne, die die beliebten Chansons in manchmal überraschender Art und Weise unterhaltsam präsentieren.

Gesamtspieldauer: 60 Minuten

Variabel buchbar ab einer Mindestspieldauer von 20 Minuten (ohne Pause)

Besetzung: 3 Personen (1D, 2H)



Ein Begleiter packt aus

Eine musikalisch flankierende Maßnahme von und mit Niclas Ramdohr

Unter einem Begleiter versteht man in der Musikwelt den Menschen, der im Hintergrund an einem Flügel sitzt und einen Solisten akustisch unterstützt. Da so ein Begleiter meist alleine begleitet und man ihn möglichst unauffällig am Rand platziert, kann man ihn daher als kleinste Randgruppe der Welt bezeichnen. Seine Anwesenheit wird in der Regel nur dann bewusst wahrgenommen, wenn er sich verspielt. Ohne einen Solisten hat der Begleiter daher keine Daseinsberechtigung.

Doch dann bleibt eines Abends die Mitte der Bühne leer. Wo ist der Star? Pech ... the show must go on. Das Publikum hat schließlich Eintritt bezahlt. Und so entschließt sich der Begleiter, aus seiner Randgruppenexistenz ins Scheinwerferlicht zu wechseln und einen Einblick zu gewähren in ein Leben voller skurriler Situationen, Personen und musikalischer (Un-)Fälle.

Gesamtspieldauer: 75 Minuten

Variabel buchbar ab einer Mindestdauer von 20 Minuten (ohne Pause)

Besetzung: 1 Solist (Schauspiel/Klavier)

8

Lieder für die Haut ab 30

Chansons aus der Mitte des Lebens von und mit Niclas Ramdohr

Die Lebensmitte – jene unheimliche Zeitspanne zwischen »Teenager« und »Best-Ager«. Gesegnet, wer sich auf sein Gefühl verlassen kann, wann der »point of no return« erreicht ist, ab dem ein jugendlicher Kleidungsstil aufgesetzt wirkt; gesegnet, wer der Tatsache gelassen ins Auge sehen kann, dass sich die Leibesmitte der Lebensmitte anpasst. Gerade der männliche Teil der Bevölkerung wirkt in diesen Jahren erschreckend unbetreut.

Die Ratschläge sind bekannt und werden auch nicht besser: Ein schnelles Auto kompensiert Glatze und andere Defizite, auf Seminaren in der Wildnis soll der »innere Krieger« entdeckt, oder Versöhnung geübt werden mit dem »inneren Kind«. Alles Blödsinn, findet der musikalische Leiter des TdΛ. Die Seminare sind ausgebucht und schnelle Autos interessieren ihn nicht. Er hat lieber ein musikalisches Programm verfasst, – natürlich gerichtet an Männer UND Frauen – das einen ironischen und doch liebevollen Blick auf den schlimmsten Lebensabschnitt jenseits der Pubertät wirft. Unterstützung erhält er dabei von zwei weiteren »Betroffenen« – Lars Düseler am Bass und Benjamin Ulrich am Schlagzeug.

Gesamtspieldauer: 70 Minuten

Variabel buchbar ab einer Mindestdauer von 20 Minuten (Pause möglich)

Besetzung: 3 Personen (3H)

9



Das Santa-Seminar

Weihnachtskomödie von Stephan Eckel
Regie: Jürg Schlachter

364 Tage Urlaub im Jahr und nur einen Tag arbeiten, das können nur Vollprofis. Um genau diesem Standard zu entsprechen, organisiert die Agentur für Arbeit alljährlich das Ausbildungsseminar für Weihnachtsmänner. Auch dieses Jahr haben sich die gestandenen Rotmantel-Experten zum festgelegten Termin eingefunden. Doch anstelle der langjährigen Seminarleiterin Frau Müller werden sie mit einem neuen, überambitionierten Kursleiter konfrontiert. Der nicht nur Beamter durch und durch ist, sondern auch noch Reformpläne umsetzen will. Das sorgt bei den erfahrenen Weihnachts-Profis für Unmut – sie sagen der neuen Leitung den Kampf an.

Witzig, ironisch und mit viel Herz beleuchtet Autor Stephan Eckel das Fest der Liebe und das Geschäft damit.

Gesamtspieldauer:

ca. 100 Minuten (eine Pause)

Variabel buchbar ab einer Mindestdauer von 20 Minuten (ohne Pause)

Besetzung: 5 Personen (1D, 3H, 1 Kind)

Für diese Komödie kann der Theaterchor »ChorMärker« mit einem Programm von 3 Liedern dazu gebucht werden.

Welche Droge passt zu mir?

von Kai Hensel

Regie und Ausstattung: Dorotty Szalma
ab Klassenstufe 8

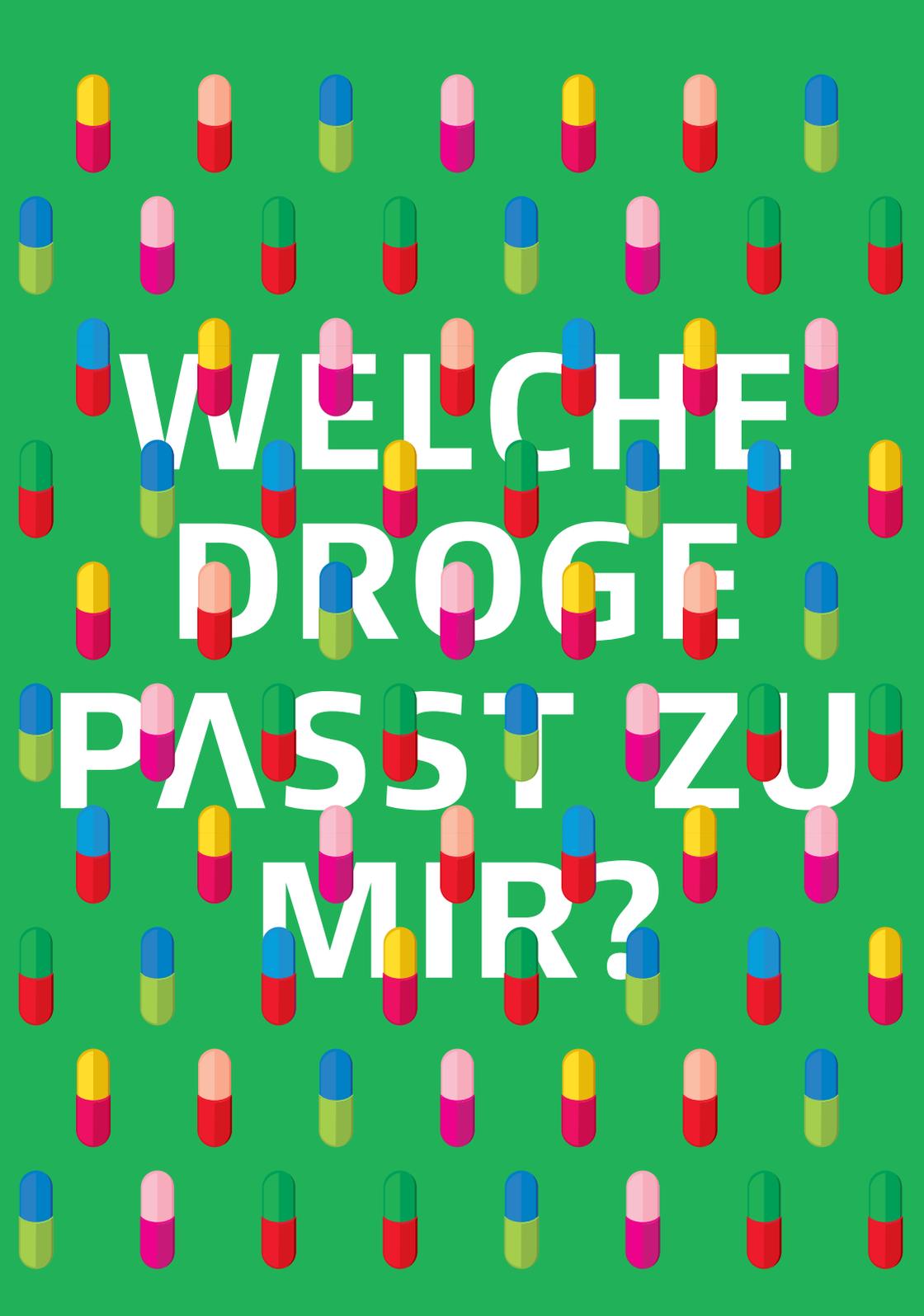
Wären Drogen nur schlecht, keiner würde sie nehmen. Aber nur gut sind sie natürlich auch nicht. Man muss schon höllisch aufpassen, welche man nimmt. Nicht jede Droge passt zu jedem. Hanna – Hausfrau, Mutter, Hausbesitzerin – will es genauer wissen und stürzt sich in die Forschung. Fachgebiet: Praxis. Methode: Selbstversuch. Und ihre gesammelten Daten zeigen ganz klar: Es kommt alles bloß auf die Umstände an. Hannas Umstände sind in letzter Zeit übrigens ziemlich mies: Läuseplage unter der Haut und ein Stapel unbezahlter Rechnungen, der immer größer wird.

Das Stück »Welche Droge passt zu mir?« ist eine höchst lehrreiche Einführung in eine höchst vergnügliche Sache und ihre kleinen Nebenwirkungen, die sich langsam zu großen Katastrophen auswachsen.

Gesamtspieldauer: ca. 80 Minuten

In gekürzter Variante für Jugendliche ab 13 Jahren mit einer Spieldauer von ca. 45 Minuten buchbar (ohne Pause)

Besetzung: 1 Person (1D)



Zigeuner-Boxer

Klassenzimmerstück von Rike Reiniger

Regie: Jochen Gehle / ab Klassenstufe 8

Eigentlich will Hans vergessen, doch die Erinnerungen aus seiner Jugend bedrängen ihn wie eine Würgeschlange, lassen ihn nicht los. Vergessen will Hans die Begegnung mit Ruki, der ihm in der Kindheit einen Apfel schenkte und den er im Boxclub wiedertraf. Hans und der »Zigeuner-Boxer« werden Freunde. Gemeinsam feiern sie Rukis Siege. Ruki sammelt Meistertitel, boxt in Leipzig, in Hamburg, in Dortmund. Zur Olympiade nach Amsterdam aber darf er wegen seiner Herkunft nicht. Schließlich geht er nach Berlin, um Profi zu werden und mit dem Boxen Geld zu verdienen. Aber der Einfluss der Nationalsozialisten auf das öffentliche Leben wird immer tiefgreifender und ein »Zigeuner-Boxer« darf nicht mehr siegen.

Rike Reinigers berührendes Stück beruht auf dem Leben Johann Wilhelm »Rukeli« Trollmanns, der in den 1930er Jahren zum besten deutschen Boxer aufstieg. Als Sinto wurde Trollmann in das KZ Neuengamme eingeliefert und 1944 im Außenlager Wittenberge ermordet.

Gesamtspieldauer:

ca. 45 Minuten (ohne Pause)

Für Klassenzimmer und kleine Bühnen geeignet / ab 13 Jahren

Besetzung: 1 Person (1H)

14

Malala – Mädchen mit Buch

Klassenzimmerstück von Nick Wood

Deutsch von Anja Tuckermann und Guntram Weber

Regie: Johanna Hasse / ab Klassenstufe 7

Mit 11 Jahren schreibt sie einen Blog auf der Webseite der BBC. Sie berichtet über ihren Alltag in Pakistan unter der Herrschaft der Taliban und setzt sich für das Recht auf schulische Bildung für Mädchen und Frauen ein. Als sie 15 Jahre alt ist, verüben Kämpfer der Taliban einen Mordanschlag auf sie, den sie knapp überlebt. Doch Malala Yousafzai lässt sich nicht einschüchtern und kämpft weiter für die, deren Stimmen nicht gehört werden sollen. Sie spricht vor der UNO und erhält 2014 als jüngste Preisträgerin in der Geschichte den Friedensnobelpreis.

Nick Wood, preisgekrönter britischer Autor, verdeutlicht in seinem packenden Theatermonolog fürs Klassenzimmer, wie das Handeln eines einzelnen Menschen unsere Wahrnehmung der Welt beeinflussen und verändern kann.

Gesamtspieldauer:

ca. 45 Minuten (ohne Pause)

Für Klassenzimmer und kleine Bühnen geeignet / ab 12 Jahren

Besetzung: 1 Person (1H)

15

Das Schaf Charlotte

von Anu Stohner

Regie und Ausstattung: Betty Wirtz
Puppenspiel ab 3 Jahren



Das Schaf Charlotte macht sich die Welt, wie sie ihr gefällt. Sie probiert all das aus, was Schafe eigentlich nicht können oder sollen. Die alten Schafe schütteln ihre Köpfe, ihnen gefällt das gar nicht. Doch dann passiert ein großes Unglück. Der Schäfer verknackst sich den Fuß. Jemand muss Hilfe holen. Also springt Charlotte mit allen vier Beinen mutig in das bisher größte Abenteuer ihres Lebens. Eine Pippi Langstrumpf im Schafspelz, unangepasst und mit viel Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten, das ist Charlotte.

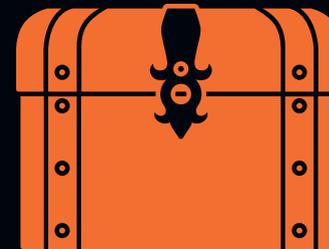
Anu Stohners Kinderbuch macht nicht nur Kindern Mut, bestehende Regeln zu hinterfragen und selbstbestimmt und mit Spaß an der Freude allen Schwierigkeiten zu trotzen.

Märchencafé

**Verschiedene Inszenierungen
ab 3 Jahren**

Beim Märchencafé können die altbekannten Geschichten von verhexten Prinzen und tapferen Königstöchtern, bösen Zauberern und magischen Tieren einmal ganz neu erlebt werden. Mit allen Theatermitteln schaffen wir eine kleine verwunschene Märchenwelt, die zum Staunen einlädt, zum versunkenen Zuhören verführt oder einfach nur einen aufregenden Nachmittag verspricht.

Vier verschiedene Märchen werden in dieser Spielzeit mit einem jahreszeitlichen Bezug auf die Bühne gebracht und gehen dann anschließend gerne in der Altmark auf Reisen.



KLEIN&KUNST 2023/24



Theater der Altmark
Landestheater Sachsen-Anhalt Nord
Karlstraße 6, 39576 Stendal

Für Anfragen steht Ihnen **Cecile Prinz**
(Gastspielverkauf) zur Verfügung:
Telefon: 03931 – 63 57 15
Fax: 03931 – 63 57 07
Mail: gastspiel@tda-stendal.de



www.tda.de